

Saubere Leistung zum Schutz der Gewässer in der Region

10. Jul 2019



Die Klärwärter der kommunalen Kläranlagen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen treffen sich zwei bis dreimal im Jahr zum sogenannten „Nachbarschaftstag“. Der Nachbarschaftstag dient zur regelmäßigen Schulung des Betriebspersonals zur Sicherung der hohen Qualität in den Kläranlagen. Diesmal fand der Nachbarschaftstag der Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften in Gunzenhausen statt.

68 Kläranlagen im Landkreis reinigen das Abwasser ihres Einzugsgebietes rund um die Uhr zum Schutz der Gewässer in der Region. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass die Bäche und Flüsse sauber und ökologisch intakt sind und bleiben. Neben der optimalen technischen Ausrüstung sind gut ausgebildete Mitarbeiter das entscheidende Plus, damit die Anlagen rund um die Uhr die strengen Anforderungen erfüllen können.

Für die stetige Fortbildung der Mitarbeiter sorgen die Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften, ein Netzwerk für Abwasserfachleute sind. Abwassermeister, Fachkräfte für Abwassertechnik und weitere Mitarbeiter treffen sich regelmäßig zu den Nachbarschaftstagen, um Erfahrungen auszutauschen, die neuesten Entwicklungen zu diskutieren und gemeinsame Schulungen durchzuführen.

Die Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften Bayerns werden von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall DWA e.V. Landesverband Bayern getragen und organisiert. In Bayern gibt es 96 Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften. Die fachliche Leitung liegt beim Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU). Erfahrene Lehrer führen die Nachbarschaftstage durch.

Am Nachbarschaftstag im Klärwerk Gunzenhausen nahmen die Abwasserfachleute aus dem gesamten Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen teil. Leiter der beiden Nachbarschaften im Landkreis ist Michael Ditz, Betriebsleiter des Klärwerks Gunzenhausen.

Die Nachbarschaften im Landkreis umfassen insgesamt 68 kommunale Abwasseranlagen. Sie kümmern sich um das Abwasser von rund 94.000 Einwohnern und der einleitenden Industrie. Dies ergibt eine Gesamtausbaugröße von mehr als 200 000 Einwohnerwerten für den Landkreis. Die größte Kläranlage hierbei ist die Anlage in Treuchtlingen mit 45.000 Einwohnerwerten, gefolgt von Weißenburg und Gunzenhausen.

Laut Aussage des Wasserwirtschaftsamtes geht die Tendenz dahin, kleinere Anlagen zusammen- bzw. an größere Kläranlagen anzuschließen. So sollen Qualität und Wirtschaftlichkeit gesichert werden. Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen sind aktuell 99,3 % der Einwohner an eine kommunale Kläranlage angeschlossen. Der jährlich deutschlandweit durchgeführte Leistungsvergleich bescheinigt den beiden Nachbarschaften im Landkreis ein gutes Abschneiden.